



à la carte zum Verwöhnen

Vom Bodensee über den Nürburgring ins Elsass – kein Problem für den PC Konstanz

Im Juli machten sich unsere sportlichen Mitglieder auf den Weg zum Nürburgring, um auf der Nordschleife an einem Fahrsicherheitstraining teilzunehmen. Gas geben und dabei das Fahrzeug auch in Ausnahmesituationen in den Griff bekommen – das ist Sinn und Zweck eines solchen Trainings. Nebenbei bemerkt: Die Fahrer kamen voll auf ihre Kosten und manch einer, z.B. unser Sportleiter Béla Zizmann, konnte sich abends kaum von dieser wunderschönen Eifelstrecke trennen! In derselben Woche hatten wir auch eine Ausfahrt ins Elsass auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir in Richtung Heitersheim, dem Ausgangspunkt unserer Vogesen-Pässetour. Die Cabrio Fahrer waren begeistert – allerdings währte

die Freude nur bis Freiburg, denn hier kamen wir in ein heftiges Unwetter mit sintflutartigem Regen, gefolgt von Hagel. Land unter. Zum Glück trafen alle unverseht und ohne Blessuren im gemütlichen Landhotel Krone ein. Beim Apéro und dem anschließenden Abendessen gab es viel zu erzählen und viel zu lachen. Samstag: Pünktlich zum Start unserer Pässetour strahlte die Sonne. Von Heitersheim aus ging es über den Rhein nach Frankreich. Ein kurzes Stück Autobahn und dann fuhr das bunte Porsche Feld in Richtung Ballon d'Alsace. Im Dunst konnte man die Hügel der Vogesen ahnen und in der Ferne sahen wir eine große Kugel auf einem Berggipfel: den Grand Ballon. Wir fuhren über herrlich gelegene Pässe wie den Col de Bussang, den Col d'Oderen oder den Col de Grosse. Zum Glück war nur wenig Verkehr. Wen wundert es, dass unser Präsident Reinhold Schelle dann auch eine etwas zügigere Gangart vorlegte. Wir kamen durch kleine, blumengeschmückte Orte wie Bussang, Urbès oder La Bresse, die aussahen wie aus einem Bilderbuch. Und pünktlich zur Mittagspause tauchte ein See auf – wir kamen in den kleinen Luftkurort Gérardmer. Kaum hatten wir es uns auf dem Marktplatz mit einigen Getränken unter großen Sonnenschirmen gemütlich gemacht, da kamen schon die

ersten Regentropfen, und mit ihnen erneut Hagel. So fiel der geplante Bummel zum idyllischen See buchstäblich ins Wasser. Die Fahrt über den Col de la Schlucht entschädigte uns jedoch dafür, denn von der Passhöhe aus hatte man eine großartige Aussicht. Über Munster kamen wir nach Colmar. Wir bummelten durch das hübsche Städtchen mit den vielen Fachwerkhäusern, das auch Klein Venedig genannt wird, genossen den Kaffee und bedauerten, dass die Zeit so schnell verging. Gegen Abend trafen wir wieder in Heitersheim ein. Der Tagesausklang war ebenfalls gelungen: Wir saßen im zauberhaften Garten des Hotels, ließen uns von der Küche des Hauses verwöhnen, probierten den badischen Wein bis spät in die Nacht und hatten jede Menge Gesprächsstoff. Sonntagmorgen: Nach einem gemütlichen Frühstück traten wir die Heimreise an. Die einen in Richtung Freudenstadt, Stuttgart, die anderen nahmen die weniger befahrene Route über Staufen, das liebevolle Münstertal, vorbei am Belchen in Richtung Schluchsee und zurück zum Bodensee. Zum Ausklang legten wir eine kleine Rast in der romantischen Bibernmühle in Blumenfeld ein. Beim Abschied waren alle ein bisschen traurig – vermutlich schickte uns Petrus deshalb auch noch jede Menge »Tränen«. Uschi Schelle

